

AUSBILDUNG · PFLEGE, DIE MAN SIEHT UND SPÜRT

Kosmetiker/in

Du hast ein Gespür für Schönheit und arbeitest gern mit Menschen? Dann ist die Ausbildung zum/zur Kosmetiker/in vielleicht genau dein Ding. Du pflegst und verschönerst Haut, Nägel und Haare. Du berätst deine Kundinnen und Kunden persönlich und wählst passende Behandlungen aus. Am Ende gehen sie entspannt und selbstbewusst nach Hause. Dafür brauchst du Einfühlungsvermögen, Sorgfalt und Kreativität. Hier erfährst du, was du als Kosmetiker/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre
Dauer

dual, Medizin, Gesundheit, Pflege
Ausbildung

724 € bis 1.120 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	29 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	45 %
Abitur / Fachabitur	16 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

In Gesundheitsberufen wird meist ein Nachweis auf Niveau B2 verlangt.

Was macht ein/e Kosmetiker/in?

Dein Alltag ist geprägt vom direkten Kontakt zu Menschen. Du führst Behandlungen durch und arbeitest mit speziellen Produkten. Dafür brauchst du Fachwissen und Feingefühl. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Hautanalyse und Beratung
Du prüfst den Hautzustand an Gesicht und Körper. Danach berätst du zu Pflegeprodukten, Behandlungen und Make-up.

Gesichtsbehandlungen
Du reinigst und peelst die Haut, entfernst Unreinheiten, trägst Masken und Cremes auf und massierst das Gesicht.

Maniküre und Pediküre
Du pflegst Hände und Füße, kürzt und feilst Nägel, entfernst Nagelhaut und lackierst. Bei der Pediküre entfernst du auch Hornhaut oder Hühneraugen.

Make-up
Du schminkst für besondere Anlässe wie Hochzeiten oder Fotoshootings und gibst Tipps für das tägliche Make-up.

Apparative Kosmetik
Du arbeitest mit Geräten für Ultraschall, Mikrodermabrasion oder Lichttherapie.

Hygiene
Du hältst Arbeitsplatz, Geräte und Werkzeuge sauber und schützt so die Gesundheit deiner Kundschaft.

Haarentfernung
Du entfernst Haare zum Beispiel mit Waxing, Sugaring oder Fadentechnik.

Körperbehandlungen
Du machst entspannende Massagen, Cellulite-Behandlungen oder Körperpackungen.

Verkauf
Du empfiehlst und verkaufst Pflegeprodukte, die zu deinen Kundinnen und Kunden passen.

Wo arbeitest du als Kosmetiker/in?

Du arbeitest meist in Kosmetikstudios, auf Schönheitsfarmen, in Spas und Wellnesshotels. Auch Parfümerien, Apotheken mit Kosmetikberatung und Hautarztpraxen brauchen Kosmetiker/innen. Überall hast du dieselbe Aufgabe: Du hilfst Menschen, sich in ihrer Haut wohl und schön zu fühlen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Kosmetiker/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist laut Text eine schulische Ausbildung an privaten Berufsfachschulen für Kosmetik. Sie dauert in der Regel 1 bis 3 Jahre. Das hängt von der Schule ab und davon, ob du in Vollzeit oder Teilzeit lernst. Du hast viel Theorie und übst die Behandlungen intensiv in der Praxis.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Hautkunde
Du lernst Aufbau und Funktionen der Haut kennen, dazu Hauttypen, Hautkrankheiten und Hautprobleme.

Behandlungstechniken
Du übst Gesichtsbehandlung, Maniküre, Pediküre, Haarentfernung und Massagen.

Hygiene und Desinfektion
Du lernst Hygienestandards, Sterilisation und den sicheren Umgang mit Arbeitsmitteln.

Beratung und Verkauf
Du berätst einfühlsam und verkaufst Produkte gezielt.

Warenkunde und Chemie
Du beschäftigst dich mit Inhaltsstoffen von Kosmetikprodukten und ihrer Wirkung.

Apparative Kosmetik
Du gehst sicher und fachgerecht mit kosmetischen Geräten um.

Visagistik und Farbberatung
Du lernst Make-up-Techniken, Farbtypen und individuelle Looks.

Betriebswirtschaft
Oft gehören auch Betriebsführung, Marketing und Kalkulation dazu. Das bereitet dich auf eine mögliche Selbstständigkeit vor.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Kosmetiker/in?

Was solltest du mitbringen?

- Hauptschulabschluss oder mittleren Schulabschluss
- ein gutes Auge für Ästhetik und Schönheit
- Freude am Umgang mit Menschen und gute Kommunikation
- eine sorgfältige, genaue und hygienische Arbeitsweise

- Geduld und Einfühlungsvermögen
- Feingefühl und Fingerfertigkeit
- Interesse an Biologie, Chemie und Gesundheit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**724 € bis 1.120 €**
2. Ausbildungsjahr	**854 € bis 1.250 €**
3. Ausbildungsjahr	**977 € bis 1.390 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Kosmetiker/in zu dir?

Du hast Lust auf einen Beruf nah am Menschen? Dann schau dir diese vier Punkte an:

Freude an Menschen
Du berätst Kundinnen und Kunden und führst Behandlungen durch. Dienstleistung macht dir Spaß.

Sorgfalt
Deine Produkte kommen direkt mit der Haut in Berührung. Deshalb arbeitest du sauber und genau.

Kreativität
Du verfolgst Trends und findest für jede Person eine eigene Lösung. Details fallen dir auf.

Lust auf Neues
Der Beruf ist abwechslungsreich und du bildest dich regelmäßig weiter.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Kosmetiker/in?

Was du als Kosmetiker/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Freund/innen vor einem Fest schminkt, Nägel sauber lackiert oder sich mit Hautpflege richtig gut auskennt, zeigt Studios Fingerspitzengefühl und ein Auge für Schönheit. Wer im Nebenjob freundlich berät oder mit der Tanzgruppe auf der Bühne steht, beweist sicheres Auftreten. Wenn dich Haare und Styling reizen, schau dir **Friseur/in** an. Für Make-up auf Bühne und Film passt **Maskenbildner/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ Freund/innen für Feste schminkst und stylst — Stilgefühl
- ✓ Nägel sorgfältig lackierst und verzierst — Fingerspitzengefühl
- ✓ dich mit Hautpflege und Inhaltsstoffen beschäftigst — Neugier
- ✓ im Nebenjob Kund/innen freundlich berätst — Freundlichkeit
- ✓ in einer Tanzgruppe auf der Bühne stehst — Auftreten

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 50

Betriebe bilden aus

Platz 177 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder Betrieb

bildet auch Koch/Köchin aus.

Fast jeder bildet auch Kaufmann/frau für Hotelmanagement aus.

WO?

Bayern	10
Mecklenburg-Vorpommern	10
Schleswig-Holstein	6

Die meisten Betriebe: Landkreis Vorpommern-Rügen, Lübeck, Kreis Segeberg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Viele Menschen legen Wert auf Pflege und Wohlbefinden. Die Kosmetikbranche entwickelt sich ständig weiter. Wenn du dich fortbildest und gut berätst, bist du gefragt. Hier kannst du arbeiten:

- in Kosmetikstudios und auf Schönheitsfarmen
- in Wellnesshotels und Spas und auf Kreuzfahrtschiffen
- in Parfümerien und Kaufhäusern in Beratung und Verkauf
- in Hautarztpraxen in der medizinischen Kosmetik
- in Fitnessstudios mit Wellnessbereich
- im Außendienst für Kosmetikfirmen, zum Beispiel in Schulung und Beratung
- als freie/r Make-up-Artist
- mit deinem eigenen Kosmetikstudio

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Meister/in im Kosmetiker-Handwerk
Du übernimmst Führungsaufgaben, bildest Nachwuchs aus und kannst einen größeren Betrieb gründen.

Kosmetik-Dozent/in
Du gibst dein Wissen als Lehrkraft an Kosmetikschulen weiter.

Studium
Mit Hochschulzugangsberechtigung kommen Studiengänge wie Kosmetologie oder Gesundheitsmanagement infrage.

Spezialisierung
zum Beispiel auf medizinische Kosmetik, Permanent Make-up, apparative Kosmetik, Wimpernstyling, Nageldesign, Visagistik oder Fußpflege

Betriebswirt/in HWK
Du lernst mehr über die Führung eines eigenen Unternehmens.

KURZ GESAGT

Fazit: Schönheit mit Fachwissen

Als Kosmetiker/in verbindest du Freude an Ästhetik mit dem Wunsch, Menschen etwas Gutes zu tun. Du pflegst, berätst und hilfst deinen Kundinnen und Kunden zu mehr Selbstbewusstsein. Die Ausbildung findet an Berufsfachschulen statt und dauert in der Regel 1 bis 3 Jahre. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in werden oder ein eigenes Studio eröffnen.

Neugierig geworden? Informiere dich bei Berufsfachschulen für Kosmetik in deiner Region über Ablauf, Dauer und Kosten der Ausbildung.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de